

10. Januar bis
24. Januar 2021

7x2

***Auf die
Zuversicht!***

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 04
Sternsinger	Seite 08
Gottesdienste	Seite 10
Termine	Seite 14
Kontakt	Seite 15

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

DIE GUTGESTALTEN. –
Designagentur
www.die-gutgestalten.de



reddot winner 2020



Helen Quarg

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:
120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neues Jahr beginnt, und das für viele wohl auch in klassischer Manier mit den gewohnten guten Vorsätzen – ich möchte mich mehr bewegen, besser auf eine gesunde Ernährung achten, mit dem Rauchen aufhören... und doch scheint die Stimmung dieses Mal eine andere zu sein.

Ein Neubeginn bietet oftmals die Gelegenheit, die eigenen Kräfte zu mobilisieren und voller Elan den Aufbruch zu wagen. Mir persönlich bereitet ein neu anbrechendes Jahr immer ein leichtes Kribbeln voller Erwartung und Spannung angesichts der unzähligen Möglichkeiten und Chancen, die es bietet, wie ein ungeschriebenes Buch, das darauf wartet, mit der Freude, dem Glück, der Verbundenheit, aber auch dem Leid und den Sorgen der Protagonisten gefüllt zu werden.

Viele blicken diesem Jahr allerdings mit Skepsis und Zurückhaltung entgegen, denn die Fragen bleiben, welche Einschränkungen wir durch Corona noch zu befürchten haben, welche zusätzlichen Entbehrungen, Belastungen, Ungewissheiten und Einsamkeit uns noch bevorstehen. Doch trotz dieser Sorgen und allen Unwägbarkeiten, die das Leben bedeutet, möchte ich ganz bewusst einen hoffnungsvollen und vorfreudigen Blick auf das Jahr 2021 wagen:


Nach jeder Nacht kommt ein neuer Morgen, auf Regen folgt Sonnenschein, so lauten nur zwei der bekannten Sprichwörter, die einen Neubeginn verheißen, und so erwarte ich, wie das Blühen und Leuchten in der Wüste nach einer langen Trockenzeit, für dieses Jahr ein Wiedererwachen des Lebens in unseren Stadtteilen, mit seinem bunten Treiben, den verschiedenen kulturellen Angeboten und Möglichkeiten des Zusammenkommens und den vielfältigen Festen unserer Gemeinde. Und ich nehme mir zu Beginn dieses Jahres fest vor, die weihnachtliche Freude durch die nächsten Monate hindurch zu bewahren und nach der Zeit des Verzichts das Beisammensein bewusster wahrzunehmen und zu genießen.

So wünsche ich Dir und Ihnen ein gutes, aber vor allem gesegnetes Jahr 2021 mit allem, was es bereithält, und freue mich besonders auf die bevorstehenden Begegnungen.

Herzliche Grüße

Helen Quarg

Pfarrgemeinderat



*Wer es könnte
die Welt
hochwerfen
dass der Wind
hindurchfährt.*

1962/63

aus: Hilde Domin: *Gesammelte Gedichte*,
S. Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 1987

Ist das nicht ein wunderbares Bild? Einmal die Welt in die Luft werfen, und der Wind pustet die Spinnweben weg und rückt die Dinge an die richtigen Stellen! Ja, wenn es so leicht wäre... Doch träumen ist wichtig, gerade in Zeiten von Corona. Und danach stellen wir uns mit neuer Kraft den Herausforderungen im neuen Jahr.

Frisch gewählt in der Bezirksvertretung 1 sind wir parteiübergreifend motiviert, uns für unseren Bezirk einzusetzen. Die Herausforderungen sind groß. So brauchen wir eine Verkehrswende und eine neue Mobilität, bezahlbare Wohnungen, insbesondere für Familien, mehr Grünflächen und Lebensqualität für alle, die bei uns leben. Auch für die, die eher am Rande unserer Gesellschaft stehen. Manchmal hört es sich nach der Quadratur des Kreises an. Und kosten sollte es möglichst auch nichts oder nur wenig. Dies alles umzusetzen, wird nicht einfach sein, gleichwohl wer-

den wir nach Wegen suchen. Und ich bin fest davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, Verbesserungen für das Leben in unserem Bezirk zu erreichen.

Es wird seine Zeit brauchen. Seit acht Jahren arbeite ich für Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung 1, und seit der Kommunalwahl sind wir dort (recht knapp) die stärkste Kraft. Damit verbinden sich nun neue Perspektiven: Einmal die Freude über das Vertrauen, das unsere Wählerinnen und Wähler in uns setzen, aber auch der Respekt vor der Verantwortung, die damit verbunden ist. Gleichzeitig haben wir ein neues Amt auszufüllen: Am 13. November wurde ich zur Bezirksbürgermeisterin gewählt und freue mich auf die neuen Aufgaben, die damit auf mich warten. Gemeinsam mit meinen Stellvertreterinnen Sabine Schmidt (CDU) und Moira Obendorf (SPD) bin ich ansprechbar für Ihre Anliegen und Ideen.

Natürlich sind wir Kommunalpolitiker*innen angewiesen auf den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, denn Sie sind die Expert*innen für Ihre Belange. Tatsächlich gelingt es so oft, im gemeinsamem Gespräch Wege zu finden. So wollen wir auch weiterhin zu Stadtteilkonferenzen einladen, um miteinander Probleme einzugrenzen und Lösungsansätze zu diskutieren. Vielleicht finden wir auch neue Formate, Politik zum Anfassen. Das ist meine Vision gegen Politikverdrossenheit, als Hoffnung für unseren Stadtbezirk.

Unser Stadtbezirk ist so vielfältig und lebendig. Zu ihm gehört neben Derendorf und Pempelfort auch die Altstadt, die Carlstadt und Stadtmitte. Hier erleben wir Großstadt mit ihren Reizen, ihren Herausforderungen und ihren Problemen. Große Verkehrsknotenpunkte befinden sich in unserem Bezirk, wie der Worringer Platz und der Hauptbahnhof. Bei uns gibt es Gewerbe in unterschiedlichen Ausprägungen, vom Mercedeswerk bis zum Kleinunternehmen und Start-up. Fast alle Bildungsformen haben wir bei uns: vom Kindergarten bis zur Hochschule. Parks, Kirchen, Moscheen und die Synagoge von Düsseldorf prägen auf ihre Weise das Leben in unserem Bezirk. Ebenso verfügen wir über viele Einrichtungen, die Menschen in besonde-



ren Lebenslagen unterstützen. Das Drogenhilfezentrum, das Kinderhilfezentrum, die Zentren Plus für ältere Menschen und die Armenküche, um nur einige zu nennen. Wir haben so viele engagierte Menschen, die sich füreinander einsetzen. Viele Initiativen und Gruppen, die ehrenamtlich für ein besseres Leben eintreten. Diese müssen wir weiter und besser unterstützen, denn sie geben uns und anderen Hoffnung und Zuversicht, dass sich Dinge zum Besseren ändern. Auch Ihre Kirchengemeinde ist ein Teil davon, und es ist gut, dass es Sie gibt!

Annette Klinke

Liebe Leserinnen und Leser von 7x2,

als die Anfrage für diesen Text kam, habe ich mich gefreut. Denn es geht um ein Thema, das mich mein ganzes Leben lang schon begleitet hat: Hoffnung. Und ich freue mich, dass dieses zarte Pflänzchen jetzt wieder zu sprießen beginnt, weil es so aussieht, als ob schon im nächsten Jahr die Corona-Krise vorbei sein könnte. Die Politik in Berlin kündigt an, dass Impfungen gegen das Virus in 2021 verfügbar sein sollen. Damit würde die Rückkehr zu einem normalen Leben in greifbare Nähe rücken. Eine ganz entscheidende Hoffnung, die wir alle im Herzen tragen, würde sich auf diese Weise erfüllen.

„Hoffen und harren hält manchen zum Narren“, sagt ein Sprichwort. Die aktuelle Entwicklung zeigt uns, dass die Hoffnung einen Partner braucht, um das Positive hervorzu- bringen. Das Tun muss sie begleiten: Nur dann kann sie Früchte tragen. Wer hofft, dass seine Kinder gute Menschen werden, der muss ihnen vorleben, was das bedeutet. Wer hofft, dass bessere Zeiten kommen, muss überlegen, wie er die aktuelle Misere meistern kann. Und hier habe ich viele sehr positive Entwicklungen in letzter Zeit erlebt, die zeigen, wie erfinderisch und patent Menschen mit der Krise umgehen. Mitten im Lockdown



sind Gastronomen neue Wege gegangen, um im Kontakt mit ihren Kunden bleiben zu können. Mit Food-to-go-Angeboten machen sie den Genuss zu Hause möglich.

Auch die Karnevalsvereine haben gezeigt, wie innovativ sie sind. Ich war am 11.11. auf der Zoom-Sitzung einer Karnevalsgesellschaft, und mit dem notwendigen Abstand habe ich einen Orden-to-go im Vorbeigehen erhalten. Ein völlig neues Arbeiten vom Home Office aus haben viele von uns erlebt, mit all seinen Vor- und Nachteilen. Wobei bestimmt der ein oder andere Arbeitgeber festgestellt hat: Es läuft auch gut ohne die Kontrolle im Büro, meine Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter haben mein Vertrauen wirklich verdient. Und vielleicht gibt es dann auch in Zukunft für sie die Chance, mehr von zuhause zu arbeiten, wenn sich ein Mitglied des Teams dies wünscht.

Doch eine Hoffnung verbinde ich vor allem mit dieser Zeit voller Entbehrungen, in denen wir Freunde nicht in den Arm nehmen können, das Schunkeln und Bützchen geben an Karneval untersagt ist, und jeder Mitmensch als potenzieller Ansteckherd gilt. Ich hoffe, dass wir alle uns mehr denn je bewusst sind, wie kostbar und schön ein Lächeln, eine Berührung, eine Begegnung sind. Ich sehe die Krise als Chance, diese Ausdrucksmöglichkeiten des Miteinanders mehr denn je als göttliches Geschenk wahrzunehmen und nicht als Selbstverständlichkeit.

Wenn die Hoffnung ein zartes Pflänzchen ist, dann braucht sie Fürsorge, um gedeihen zu können, und günstige Lebensbedingungen. In der Natur zählen dazu Sonne,

Wasser und ein guter Boden. Das Äquivalent dazu wären Optimismus, Vertrauen und der Glaube, dass auch das Unmögliche gelingen kann. „Das schaffst Du nicht“, „Das kannst Du nicht“ oder „Das klappt nie“ – diese Sätze sind wie schwere Steine, unter deren Gewicht im Dunkeln nichts gedeihen kann. Ich stelle mir lieber vor, dass Hindernisse wie Steine am Ufer eines Sees sein könnten. Als ob wir sie in die Hand nehmen, von uns werfen und zuschauen könnten, wie sie hier und da aufkommen, bevor sie verschwinden. Ob es wirklich so ist, sei dahingestellt. Hilfreich ist diese Vorstellung auf jeden Fall, ebenso wie die Hoffnung, das alles gut ausgehen wird.

Mit herzlichen Grüßen



Josef Hinkel
Bürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf



STERNSINGEN * ABER SICHER

In diesem Jahr können unsere Sternsinger leider keine Hausbesuche machen. Dennoch findet die Aktion Dreikönigssingen bei uns in Derendorf und Pempelfort statt, und Sie können die Sternsingerinnen und Sternsinger treffen. Dabei wird die Sternsingeraktion am 9. und 10. Januar vor allem rund um unsere Gottesdienste stattfinden.



In folgenden Gottesdiensten können Sie die Sternsinger treffen:

9. Januar

18 Uhr Heilig Geist (Ludwig-Wolker-Str. 10)

10. Januar

11 Uhr Heilige Dreifaltigkeit (Jülicher Str. 50) in und nach der Messfeier

18 Uhr St. Rochus

(Bagelstr. / Ecke Prinz-Georg-Str.) vor und in der Messfeier

Die Sternsinger werden ungefähr 30 Minuten vor bzw. 30 Minuten nach den Gottesdiensten vor Ort sein.

Nach dem Gottesdienst am 10. Januar um 11 Uhr in Heilige Dreifaltigkeit werden sich kleine Sternsingergruppen sternförmig zu unseren anderen Kirchen aufmachen. Dort können Sie die Sternsinger dann ebenfalls antreffen:

Ca. 12.30 Uhr Herz Jesu (Roßstr. 75)

Ca. 12.30 Uhr St. Adolfus (Kaiserswerther Str. 60)

Ca. 12.45 Uhr St. Lukas (Hugo-Viehoff-Str. /Ecke Ulmenstr.)

Eine Spendenabgabe für die Sternsingeraktion und die Entgegennahme des Segens ist darüber hinaus bis Ende Januar im Pastoralbüro (Barbarastr. 9) möglich.

Wegen der anhaltenden Dynamik der Corona-Pandemie sind diese Angaben unter Vorbehalt. Informieren Sie sich bitte auch kurzfristig im Internet unter kirchedp.de/sternsinger über eventuelle Veränderungen.

Sie können auch online für unsere Sternsingeraktion spenden. Informationen finden Sie unter www.kirchedp.de/sternsinger

**Herzlichen
Dank!**



Wir haben im letzten Jahr Weihnachten anders gefeiert als gewohnt, und vieles war nur möglich, weil uns viele Menschen dabei unterstützt haben. Dafür möchten wir herzlich **Danke** sagen:

- **Danke** für den Einsatz von so vielen
- **Danke** für die Kreativität
- **Danke** für die Flexibilität und das spontane Mitdenken, Zeit haben und auch Kompensieren von Dingen, die nicht ganz oder anders als geplant geklappt haben
- **Danke** für die vielen freundlichen Worte in den Kirchen und im Garten (wir bekommen sehr viele, sehr positive Rückmeldungen)
- **Danke!** Ohne den Einsatz von Ihnen und Euch wäre das so nicht möglich gewesen.

Samstag, 9. Januar

10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Sternsängern (Sch)	Heilig Geist

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7, L2: Apg 10,34-38, Ev: Mk 1,7-11

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe mit Sternsängern (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der indischen Gemeinde	Herz Jesu
18.00 Uhr	HL. Messe mit Sternsängern (Sch)	Sankt Rochus

Informationen zur Sternsingeraktion finden Sie auf den Seiten 8/9.

Dienstag, 12. Januar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 15. Januar

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 16. Januar

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Herz Jesu

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Sam 3,3b-10.19, L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20, Ev: Joh 1,35-42

11.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd zum Jahresbeginn	Sankt Rochus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Sch** = Kaplan Schmitt

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

Dienstag, 19. Januar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
10.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

Mittwoch, 20. Januar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 21. Januar

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

Freitag, 22. Januar

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 23. Januar

14.45 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Sankt Adolfus

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Für die Gottesdienste an Wochenenden empfehlen wir eine vorherige Anmeldung über unsere Internetseite www.kirchedp.de/anmeldung oder telefonisch im Pastoralbüro. Nicht angemeldete Personen können nur teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

Sonntag, 24. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jona 3,1-5,10, L2: 1 Kor 7,29-31, Ev: Mk 1,14-20

10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Rochus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus



Andacht zum Jahresbeginn

Sonntag, 17. Januar., 15.30 Uhr

Kirche Sankt Rochus, Bagelstraße / Ecke Prinz-Georg-Straße

Herzliche Einladung an alle, auch an die, die kein Mitglied unserer kfd sind, zur Andacht zum Jahresbeginn, vorbereitet von der kfd Derendorf Pempelfort für Sie!

Im Anschluss sammeln wir Spenden für die Arche Düsseldorf . Jede Spende, egal in welcher Höhe, ist willkommen.

Corona-bedingt ist eine vorherige Anmeldung im Pastoralbüro erwünscht.

Die Arche in Düsseldorf-Wersten

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ihre Potenziale zu entdecken, fördern ihre Talente und machen sie stark für ein selbstständiges Leben.

Die Arche betreibt in Düsseldorf-Wersten eine Freizeiteinrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Angebot ist kostenfrei und reicht von einem warmen Mittagessen, Hausaufgabenhilfe sowie Einzelförderung von Kindern, bis hin zu einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm, das von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern mit offenen und festen Freizeitangeboten gestaltet wird.

Helpen Sie uns, zu helfen!

Es muss nicht immer Geld sein. Gern können Sie uns auch mit Sachspenden unterstützen, die wir in der Arche verwenden und natürlich auch an bedürftige Kinder und deren Familien weitergeben. Wir nehmen sehr gern gut erhaltene Kleidung (Baby, Kinder und Jugendliche) an. Bei weiteren Dingen (z. B. Spielzeug, Hygieneartikel, Schulsachen, Haushaltswaren etc.) zur Unterstützung der Kinder und Familien, wäre ein neuwertiger Zustand ideal.

Wir sagen Danke für Ihre Spende, ob Geld- oder Sachspende! Ohne Ihre Hilfe kann die Arche nicht existieren. Ihre Beständigkeit und Hilfe ist für uns wichtig und gibt uns Halt.

Diesen Text haben wir auf der Homepage der Arche gelesen. Dort finden Sie auch weitere Infos:

kinderprojekt-arche.de/standorte/dusseldorf-wersten-freizeiteinrichtung

Ihre kfd Derendorf Pempelfort

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon in Vorbereitung

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de

(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

